

## Robbenmonitoring - Schutz der Meeressäuger im Biosphärenreservat

Der Schutz von Meeressäugern im Biosphärenreservat ist sowohl Auftrag als auch eine der Hauptaufgaben des Amtes für das Biosphärenreservat Südost-Rügen.

Um dieser Aufgaben- und Zielstellung gerecht zu werden, beteiligt sich das Amt für das Biosphärenreservat Südost-Rügen unter Federführung des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Naturschutz, dem Deutschen Meeresmuseum Stralsund und vielen Ehrenamtlichen seit Beginn des Jahres 2007 u. a. an einem landesweiten Monitoring der Robbenbestände an der Küste Mecklenburg-Vorpommerns.

Ziel dieser Langzeitbeobachtung ist die Dokumentation der Entwicklung in den Robbenbeständen der südlichen Ostsee. Seit Jahresbeginn werden durch Mitarbeiter des Amtes regelmäßig Kontrollfahrten innerhalb des Greifswalder Boddens durchgeführt, wobei Sichtungen von Robben vermerkt und in einer landesweiten Datenbank erfasst werden. Im Frühjahr konnten beispielsweise bis zu 10 Tiere bei einer Ausfahrt festgestellt werden!

Diese Kontrollfahrten werden im Winterhalbjahr, speziell in der Wurfzeit und der Zeit des Haarwechsels der Kegelrobbe durch Strandbegehungen ergänzt, um ruhende Tiere im Strandbereich zu erfassen. Bei



Die Ranger Kurt Scherrer und Horst Hinz während einer Kontrollfahrt zum Robben-Monitoring

Auffinden von Robben im Strandbereich sichern Mitarbeiter des Amtes die Tiere und stehen Anwohnern und Gästen für Informationen zum Schutz der Tiere und zum richtigen Verhalten bei deren Auffinden zur Verfügung.

## Verkehrszählung 2007

Auch im Jahre 2007 wurden durch die Mitarbeiter des Amtes für das Biosphärenreservat Südost-Rügen wieder Daten zur Straßenauslastung erhoben und ausgewertet. Dies geschieht bereits seit 1993 jährlich im März und Juli.

Erfasst wird dabei das gesamte Verkehrsaufkommen unterteilt nach verschiedenen Fahrzeugarten. Neben der Ermittlung von Gesamtzahlen gestatten die erhobenen Werte u. a. eine Unterscheidung des Verkehrsaufkommens zwischen Werktagen und Wochenenden.

Die Belastung der Straßen im Biosphärenreservat Südost-Rügen hat nach aktuellen Erhebungen weiter zugenommen. Am 25.07.2007

mußte am Mönchgraben in Baabe ein neuer Höchstwert verzeichnet werden. An diesem Tag wurden insgesamt 17 796 Fahrzeugbewegungen erfasst. Die Zahl verdeutlicht, wie dringend die Erarbeitung und Umsetzung eines umweltverträglichen Verkehrskonzeptes geboten ist, um die touristische Wertigkeit der Region zu erhalten und den Schutz der einzigartigen Kulturlandschaft sowie die Erhaltung einer hohen Lebensqualität seiner Anwohner zu gewährleisten.

### IMPRESSUM

#### Herausgeber, Text und Layout

Amt für das Biosphärenreservat

Südost-Rügen

Blieschow 7a

18583 Lancken-Granitz

Tel.: 038303/885-0

Fax: 038303/885-88

www.biosphaerenreservat-

suedostruegen.de

e-mail:

poststelle@suedostruegen.mvnet.de

#### Redaktion und Layout

St. Woidig, Tel. 038303/885-15

s.woidig@suedostruegen.mvnet.de

Redaktionsschluß: Oktober 2007

#### Satz & Druck

rügendruck gmbh putbus

zertifiziert nach

EG-Ökoauditverordnung (EMAS)

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

#### Bildnachweis

Bildarchiv Amt für das

Biosphärenreservat Südost-Rügen;

Seit 3 unten Otto, AVR Göhren

# Biosphärenreservat aktuell



Biosphärenreservat  
Südost-Rügen



INFORMATIONEN AUS DEM BIOSPHÄRENRESERVAT SÜDOST-RÜGEN

NOVEMBER 2007

## Biosphärenreservat aktuell- Informationen aus dem Biosphärenreservat Südost-Rügen

Liebe Leserinnen, liebe Leser, "Biosphärenreservat aktuell- Informationen aus dem Biosphärenreservat Südost-Rügen" - unter dieser Überschrift möchte ich Ihnen zukünftig zweimal jährlich Neuigkeiten aus dem UNESCO-Biosphärenreservat präsentieren.

In einer bunten Themenmischung sollen schlaglichtartig verschiedene

Bereiche aus unserem Arbeitsalltag beleuchtet werden. In der ersten Ausgabe werden Sie u. a. Urlaubsranger kennenlernen, mehr über verschiedene Bereiche unserer Öffentlichkeitsarbeit und unsere Bemühungen zum Schutz der Meeressäuger an der Küste der Insel Rügen erfahren.

Zudem möchte ich Ihr Interesse auf kürzlich fertiggestellte Einrichtungen

zur Information der Anwohner und Gäste im UNESCO-Biosphärenreservat Südost-Rügen lenken.

Ich wünsche Ihnen nun eine interessante und kurzweilige Lektüre.

Ihre Sabine Schlender

## Küstenputz im Biosphärenreservat

Im Frühjahr hat das Amt für das Biosphärenreservat Südost-Rügen in Zusammenarbeit mit 7 Kurverwaltungen und 5 Grund- und Regionalschulen aus dem Schutzgebiet das Projekt „Küstenputz 2007 – aus der Region, für die Region, mit der Region“ ins Leben gerufen.

Mehr als 200 Schüler der Klassenstufen 1 bis 8 beteiligten sich an der Aktion. Ranger des Biosphärenreservates führten insgesamt 14 Schülergruppen und vermittelten Wissen zu den verschiedenen Küstenformen im Schutzgebiet.

Das Thema Müllvermeidung und richtiges Trennen von Abfällen spielte eine wichtige Rolle.

An vier Küstenabschnitten mit einer Gesamtlänge von mehr als 60 km sammelten die Kinder Müll und Unrat - das stolze Ergebnis: mehr als 100 gefüllte Müllsäcke!



Schüler der 5. Klasse der Regionalen Schule Göhren mit dem Ranger Kurt Scherrer

Die fachgerechte Entsorgung des Mülls übernahmen die kommunalen Eigenbetriebe der beteiligten Gemeinden.

Den Fleiß der Kinder belohnten die Kurverwaltungen mit etwas Geld für

die Klassenkassen.

Aufgrund der durchweg positiven Resonanz und des großen Erfolges soll die Aktion Küstenputz im kommenden Jahr wieder aufgelegt werden.



Nationale  
Naturlandschaften



## Eröffnung der Infostelle am Standort der Kleinbahnhaltestelle Philippshagen/Tannenheim

Zahlreiche Gäste waren am 06. Juli 2007 zu der feierlichen Eröffnung der Infostelle am Standort der Kleinbahnhaltestelle Philippshagen/Tannenheim erschienen.

Das denkmalgeschützte Stationshäuschen der ehemaligen Verladestation des Gutes Philippshagen, das fortan als Informationspunkt dient, wurde im Zeitraum von November 2006 bis Juni 2007 nach Originalplänen aus dem Jahr 1929 saniert. Die Sanierung wurde nur durch eine enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit aller an der Realisierung des Projektes Beteiligten möglich. Neben dem Landkreis Rügen als Flächeneigentümer seien hier vor allem der Besitzer des Gebäudes, Herr Kress aus Sellin, die Gemeinden Göhren, Middelhagen und Baabe, die Rügensch Kleinbahn GmbH



Infopunkt Philippshagen

und Co., die Mönchguter Museen, sowie der Förderverein zur Erhaltung der Rügensch Kleinbahnen e.V. genannt.

Mit der Eröffnung der Infostelle ist ein weiterer Baustein für das im Aufbau befindliche landschaftsbezogene Informationssystem im Biosphärenreservat Südost-Rügen fertiggestellt. Besucher können sich über die Entstehung und Nutzungsgeschichte des Haltepunktes Philippshagen mit

der Gaststätte Tannenheim, die Entwicklung landwirtschaftlicher Nutzungsformen in der Umgebung sowie über Besonderheiten des unmittelbar angrenzenden Naturschutzgebietes "Baaber Heide" informieren.

Die Informationsstelle ist im Winterhalbjahr von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr, im Sommer von 9:00 Uhr bis 20:30 Uhr geöffnet.

## Barrierefrei - Internetpräsentation im neuen Gewand

Seit dem Ende des letzten Jahres präsentiert sich das Amt für das Biosphärenreservat Südost-Rügen im weltweiten Datennetz unter: [www.biospaerenreservat-suedostrugen.de](http://www.biospaerenreservat-suedostrugen.de) in einem neuen Gewand. Die neue Präsentation lehnt sich in ihrer Darstellung an das gemeinsame Erscheinungsbild der Großschutzgebiete Deutschlands an, das unter Federführung von Europarc Deutschland entwickelt wurde. Doch nicht nur äußerlich hat sich viel geändert. Die gesamte Präsentation wurde inhaltlich überarbeitet. Nutzerfreundlichkeit sowie Ausgewogenheit in der Informationsstruk-

tur und -fülle standen bei der Gestaltung der Seiten im Vordergrund. Neben interessanten Informationen zu den Entwicklungszielen im Biosphärenreservat Südost-Rügen, zur Landschaft und zur Naturaussstattung beinhaltet die Präsentation jetzt auch Beispiele der Zusammenarbeit des Amtes mit den Gemeinden und Partnern innerhalb des Schutzgebietes. Zudem ist der gesamte Internetauftritt des Amtes nun barrierefrei gestaltet. Die Informationen können somit von jedem, unabhängig von körperlichen und technischen Möglichkeiten uneingeschränkt genutzt

werden. Blinde und sehbehinderte Nutzer können sich beispielsweise die Webseiten per Software vorlesen oder in Braille-Schrift ausgeben lassen. Besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang Herrn Andreas Horst von der Firma mindflowmedia für die technische Unterstützung.

Doch nun viel Vergnügen beim Erkunden der neuen Internetseiten unter: [www.biospaerenreservat-suedostrugen.de](http://www.biospaerenreservat-suedostrugen.de)

## Rügener Holzmesse 2007

Das Amt für das Biosphärenreservat Südost-Rügen präsentierte sich im Juni des Jahres erstmals mit eigenem Zelt und gemeinsamer Ausstellung mit dem Nationalparkzentrum Königstuhl auf der nunmehr 11. Rügener Holzmesse in Lauterbach bei Putbus. Der Tourismus- und Gewerbeverein Putbus e. V. richtete die Messe zum zweiten mal aus, bis 2005 hatte das damalige Nationalparkamt Rügen die Holzmesse neunmal veranstaltet. Insgesamt besuchten etwa 10.000 Einwohner und Gäste der Insel Rügen die Veranstaltung.

Thematisch widmete sich die Ausstellung des Amtes für das Biosphärenreservat Südost-Rügen der Weltdekade der Vereinten Nationen "Bildung für nachhaltige Entwicklung" (2005-2014). Neben dem

globalen Anliegen, die Prinzipien nachhaltiger Entwicklung weltweit in den nationalen Bildungssystemen zu verankern und somit zur Umsetzung der in Rio beschlossenen und in Johannesburg bekräftigten Agenda 21 beizutragen, wurden vor allem praktische Umsetzungsbeispiele aus dem Bereich des Biosphärenreservates dargestellt.

Ein derartiges Umsetzungsbeispiel ist das Junior-Ranger-Projekt des Amtes für das Biosphärenreservat Südost-Rügen, in dem speziell ausgebildete Ranger kindgerecht aufgearbeitetes Fachwissen zu verschiedenen Themenschwerpunkten in den Grundschulen der Region vermitteln. Das Projekt wird seit mehreren Jahren mit großem Erfolg und durchweg positiver Resonanz betrieben.

Im Schuljahr 2006-2007 wurden



Besucher im Ausstellungszelt des Amtes für das Biosphärenreservat Südost-Rügen

beispielsweise insgesamt 52 Schüler aus den Klassenstufen 2 bis 5 der Grundschulen Garz, Samtens, Poseritz, Putbus und Binz betreut.

Die Kinder erfuhren nicht nur Wissenswertes über die Pflanzen und Tiere, über Kultur und Landschaft ihrer Region, sondern konnten ihre erworbenen Kenntnisse auch gleich praktisch beim Bau von Nistkästen oder „Insektenhotels“ anwenden.

## UrlaubsRanger im Biosphärenreservat

Auch in diesem Jahr wurde ein bisher für Deutschland einzigartiges Projekt erfolgreich fortgeführt - UrlaubsRanger im Biosphärenreservat Südost-Rügen.

Junge Biologen, Geologen und Ökologen reisen aus der ganzen Bundesrepublik für die Urlaubssaison an, um mit den Feriengästen des Ostseebades Göhren auf Naturschutzpatrouillen zu gehen. Unter dem Motto „Abenteuer Naturschutz“ werden in diesem Projekt die Feriengäste zu „UrlaubsRangern“ und sind in Begleitung der Wissenschaftler in Naturschutz-Mission unterwegs. Idee und Initiative für dieses einzigartige Projekt, das bereits seit mehre-

ren Jahren in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für das Biosphärenreservat Südost-Rügen realisiert wird, gehen von den AVR-Ferienanlagen Rügen in Göhren aus.

Im Auftrag des NABU, des Amtes für das Biosphärenreservat Südost-Rügen und des Deutschen Meeresmuseums sammelten die UrlaubsRanger in der zurückliegenden Saison beispielsweise Daten über Reptilien und Amphibien, kartierten Uferschwalben am Göhrener Südstrand, zählten Schwalbennester und Fledermausquartiere in Göhren und beobachteten Robben und Seehunde in Bodden und Ostsee.

Die erfolgreiche Arbeit der Urlaubs-



UrlaubsRanger beim Bau von Nisthilfen

Ranger macht wiederum deutlich, dass Naturschutz und Tourismus einander nicht ausschließen – sie gehen Hand in Hand.